

Bauablauf

Fassadenelement 18/004

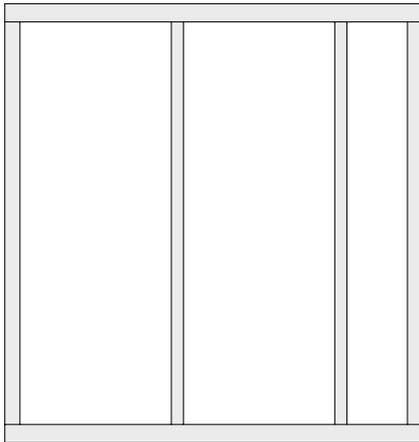
„seppl green“

Der fertige Aufbau mit einheitlich verputzten Wänden lässt die BetrachterInnen nur durch dreieckige Einschnitte einen Blick in das Innenleben der Wand gewähren. Auf den folgenden Seiten wird Schritt für Schritt dargestellt wie dieses Fassadenelement erstellt wurde und welche ökologischen Materialien im Inneren verborgen sind.



Team:

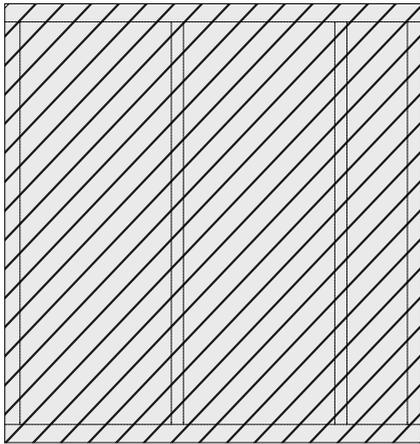
(v. l. n. r.): **Jonathan Holl, Helena Lauenstein, Dilay Türe, Joshua Berroth, Didier Letouzé, Georg Pleger, Alexander Philip Folkwark**
auf dem Bild fehlend: **Sarah Katharina Beyer, Daniel Wistril**



Ansicht Innenraum: Holzrahmen,
Element liegend



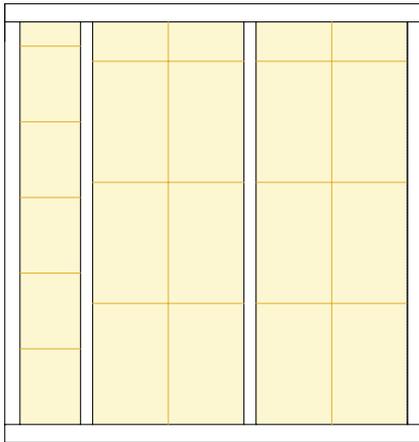
Als erstes haben die Studierenden das Holz für den Holzrahmen zugesägt und zusammengeschrubt. In den oberen Riegel wurde die Verladeschleufe eingefügt.



Ansicht Innenraum: Rauhschalung,
Element liegend



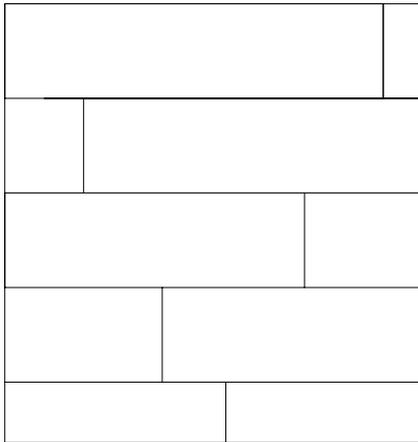
Danach wurde die diagonale Rauh-schalung montiert. Diese dient der Aus-steifung.



Ansicht Außenraum: Stroheinbau,
Element liegend



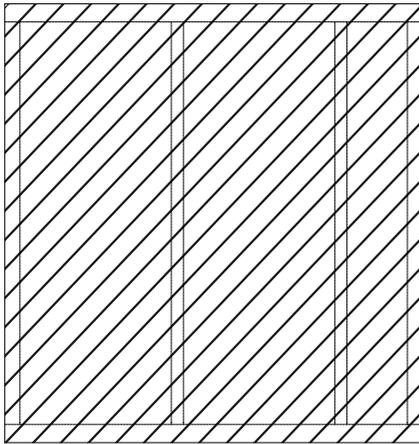
Der Holzrahmen wurde gewendet und die Strohballen wurden liegend eingefügt. Löcher wurden gestopft und die Oberfläche mit der Heckenschere gemäht.



Ansicht Außenraum: DWD Agepan,
Element liegend



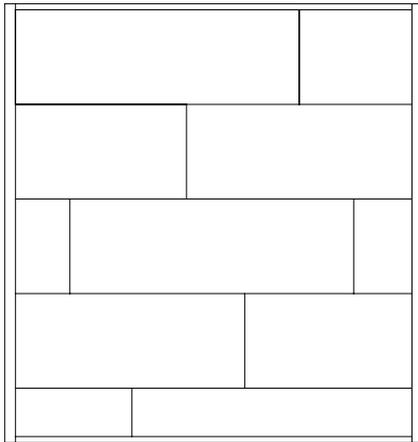
DWD Agepan dient als wasserführende Schicht



Ansicht Innenraum: Fugen mit Lehm dichten, Element liegend



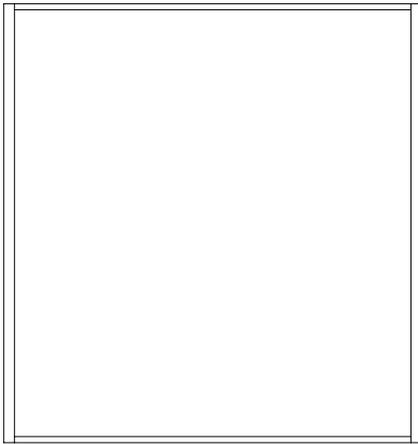
Danach wurde die Fassade gewendet und die Fugen der Rauhschalung mit Lehm abgedichtet.



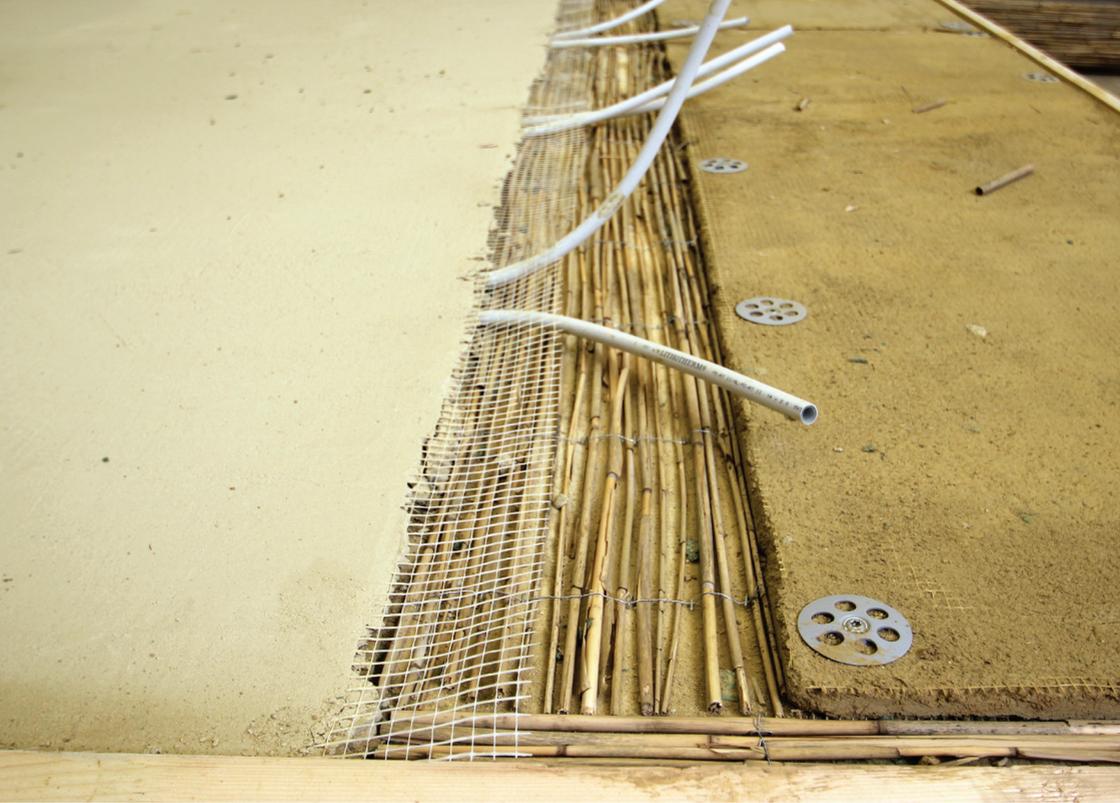
Ansicht Innenraum: Klimalehmbau-
platte, Element liegend



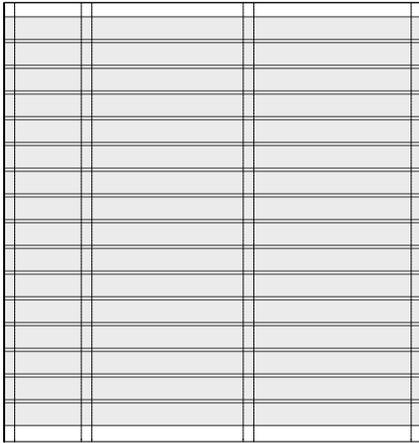
Auf der Rauhschalung wurden Klima-
lehmbauplatten mit integrierten Heiz-
schläuchen angebracht.



Ansicht Innenraum: Feinputz Lehm,
Element liegend



Die Klimalehmbauplatten werden mit einem Lehmfeinputz verputzt.



Ansicht Außenraum: Grünfassade,
Element stehend



Auf der Außenseite des Elements wird eine Grünfassade angebracht. Diese wurde von den Studierenden dieser Gruppe selber geplant und umgesetzt.

Im Zuge der Entwurfsveranstaltung „Demand the future II“ bei Prof. Karin Stieldorf haben Architekturstudierende der TU Wien im April 2018 in der TVFA-Halle die ersten vier Fassadenelemente des Prototypen in einem 1:1 Workshop gebaut. Entwickelt wurden die Bauteile durch die „Initiative For Convivial Practices“. Angeleitet wurden die Workshops durch ASBN, dem Österreichischem Netzwerk für Strohballenbau

**Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Lizenz des Booklets: CC BY-ND-NC 4.0
Kontakt: hello@vivihouse.cc**